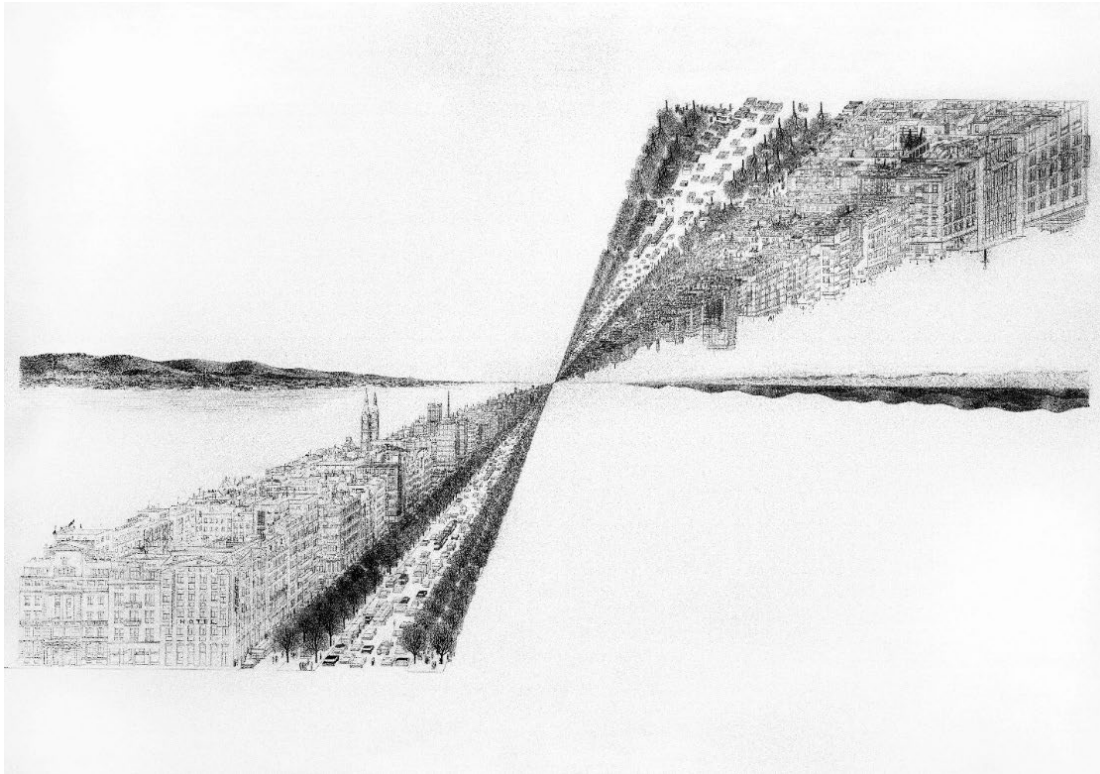


Künste – Medien – Umwelt

Architekturtexte der österreichischen Neoavantgarde (1955–1975)



Max Peintner: Ein Vorschlag fürs Jenseits, Wien 1971

Symposium am 13. März 2026

**Internationales Forschungszentrum Kulturwissenschaften (ifk)
Kunstuniversität Linz in Wien
Reichsratsstraße 17
1010 Wien**

Gefördert durch



In Kooperation mit



Organisiert von

Sebastian Hackenschmidt, Museum für angewandte Kunst Wien (MAK)
Roland Innerhofer, Universität Wien und Intern. Forschungszentrum Kulturwissenschaften Wien (ifk)
Detlev Schöttker, Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturforschung Berlin (ZfL)

Anmeldung via E-Mail: roland.innerhofer@univie.ac.at

Programm

9:00

Begrüßung und Einleitung

9.15 – 10:00

Detlev Schöttker (Berlin): Historische Avantgarde und österreichische Neoavantgarde

10.00 – 10:45

Ákos Moravánszky (Zürich): Rekonstruktionen der Wiener Moderne – Dialekte der Avantgarde

10:45 – 11:00 Kaffeepause

11:00 – 11:45

Gabriele Kaiser (Wien/Linz): Die Polemik des Manifests und die Sprache der Kritik

11:45 – 12:30

Gerd Zillner (Wien): Manifeste, Mahnungen, Notizen – Friedrich Kieslers späte Texte über Architektur, die Künste und die Umwelt

12:30 – 13:30 Mittagspause

13:30 – 14:15

Thomas Eder (Wien): ...eine "quasi-räumliche" "Tendenz". Zur Umwendung des Raumes in Texten, Poetologien und Theorien der Wiener Gruppe

14:15 – 15:00

Roland Innerhofer (Wien): „Abräumen von Sehgewohnheiten“. Friedrich Achleitner als Schriftsteller und Architekturkritiker

15:00 – 15:45

Szilvia Gellai (Wien): Textile Architekturtexte. Materialstudien zu Hans Holleins Medien

15:45 – 16:00 Kaffeepause

16:00 – 16:45

Samuel Korn (Kassel): Bau. Schrift für Architektur und Städtebau. Das Material ist die Massage

16:45 – 17:30

Sebastian Hackenschmidt (Wien): Ein Ende des *Austrian Phenomenons*: Der soziologische Turn der österreichischen Architektur in den 1970er Jahren

17:30 – 18:00

Abschlussdiskussion